

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	7
Abkürzungsverzeichnis	19
Einleitung	21
<b>1. Teil: Einführung in das Rechtssystem der Kanalinseln</b>	<b>25</b>
A. Geschichte	25
I. Die Frühzeit	25
II. Die Kanalinseln unter den ersten Herzögen der Normandie, von Rollo bis Wilhelm dem Eroberer	27
III. Die Kanalinseln unter den englischen Monarchen als Herzöge der Normandie, von Wilhelm dem Eroberer bis Richard I. Löwenherz	29
IV. Die Kanalinseln unter den Königen von England, von König Johann ohne Land bis zu Richard II, dem letzten der Plantagenêts	32
V. Die Kanalinseln unter den Häusern Lancaster und York, von Heinrich IV. bis Richard III.	36
VI. Die Kanalinseln in der Tudorzeit, von Heinrich VII. bis Elisabeth I.	37
VII. Die Kanalinseln unter dem Hause Stuart und der Cromwell-Herrschaft	39
VIII. Neuere Geschichte	41
B. Rechtsquellen: Das normannische Recht	43
I. Volksrechte und Kapitularien der fränkischen Zeit	44
II. Entwicklung der <i>Coutumes</i>	44
III. Die privatschriftlichen <i>Coutumiers</i> des 13. Jahrhunderts	47
1. Die <i>Établissements et Coutumes de Normandie</i>	47
2. Der <i>Grand Coutumier du Pays et Duché de Normandie</i>	48
a. Entstehung des <i>Grand Coutumier</i>	48
b. Heranziehung des <i>Grand Coutumier</i> auf den Kanalinseln	49
c. Spätere Elemente und Bearbeitungen des <i>Grand Coutumier</i>	50
IV. Die <i>Coutume Réformée</i> des 16. Jahrhunderts	51
V. Weitere rechtliche Einflüsse von außen aus späterer Zeit	52

C. Entwicklung und heutige Ausformung der Staatsorganisation	54
I. Der <i>Bailiwick</i> Jersey	58
1. Kommunalebene	58
2. Judikative	58
3. Legislative	61
4. Exekutive	65
II. Der <i>Bailiwick</i> Guernsey	67
1. Guernsey	67
a. Kommunalebene	67
b. Judikative	68
c. Legislative	69
d. Exekutive	71
2. Alderney	71
a. Kommunalebene	72
b. Judikative	72
c. Legislative	72
d. Exekutive	73
3. Sark	73
D. Internationale Beziehungen	77
I. Geltung internationaler Abkommen	77
II. Europarecht	78
III. Verhältnis zu internationalen Organisationen	81
 2. Teil: Das Erbrecht der Bailiwicks Jersey und Guernsey	 83
Kapitel 1: Jersey	83
A. Allgemeines	83
I. Die Unterscheidung zwischen <i>immeubles / immovables</i> und <i>meubles / movables</i>	83
1. <i>Immovables / propriété foncière</i>	84
2. <i>Movables</i>	86
3. <i>Tenancy in common, joint tenancy</i> und die <i>rights of survivorship</i>	86
II. Internationale Zuständigkeit und Internationales Privatrecht	87
1. Internationale Zuständigkeit	88
a. Zuständigkeit ausländischer Gerichte	88
b. Zuständigkeit der Gerichte Jerseys	88
2. Internationales Privatrecht	89

a. Erbstatut	89
(1) Bewegliches Vermögen	89
(2) Unbewegliches Vermögen	90
(3) Rückverweisung	90
b. Besonderheiten bei testamentarischer Erbfolge	91
(1) Grundsatz	91
(2) Testierfähigkeit	91
(a) Bewegliches Vermögen	91
(b) Unbewegliches Vermögen	92
(3) Persönliche Voraussetzungen seitens des testamentarisch Bedachten	92
(4) Formgültigkeit des Testaments	92
(5) Inhaltliche Gültigkeit des Testaments	93
(6) Testamentsauslegung	93
(7) Widerruf des Testaments	93
c. Nachlassverwaltung	94
B. Gesetzliche Erbfolge	96
I. Einleitung	96
1. Terminologie	96
2. Historischer Hintergrund	96
3. Das <i>Wills and Successions (Jersey) Law 1993</i>	99
II. Umstände, unter denen die gesetzliche Erbfolge eintritt	100
III. Generelle Prinzipien	100
1. Vollbürtig- und Halbbürtigkeit	100
2. Erbfolge in gerader Linie und in der Seitenlinie; Abstammungsregeln ( <i>canons of descent</i> )	100
3. Errechnung des Grades	102
4. <i>Propres</i> und <i>acquêts</i>	104
a. Bedeutung von <i>propres</i>	105
(1) Anfall infolge gesetzlicher Erbfolge	105
(2) Anfall infolge vorweggenommener Erbfolge	105
(a) Schenkung	106
(b) Kaufvertrag	106
(c) Miet-/Pachtvertrag	106
(3) „Fußfassen“ der <i>propres</i>	107
(4) Vermutung zugunsten von <i>propres</i>	107
b. Unterscheidung zwischen <i>propres paternels</i> und <i>propres maternels</i>	107
c. Bestimmung, wann ein <i>propre paternel</i> oder <i>maternel</i> ist	107
(1) Damit ein <i>propre</i> bestimmt werden kann, muss es bis zum Erwerber zurückverfolgt werden	107

(2) <i>La côté paternel l'emporte par dignité</i>	108
d. Bedeutung von <i>acquêt</i>	109
5. <i>Représentation</i>	109
a. Definition	109
b. Wirkung der <i>représentation</i>	110
c. Wirkung einer Erbablehnung	110
6. <i>Par tête / par souche</i>	111
a. <i>Par tête</i>	111
b. <i>Par souche</i>	111
IV. Bestimmung der Erben bei überlebendem Ehegatten	113
1. Ansprüche der unmittelbaren Familie	113
a. Einleitung	113
b. Keine Geltung der <i>Surviving Spouse Provisions</i> bei Eingreifen von Art. 8	113
2. Die <i>Surviving Spouse Provisions</i> im Einzelnen	114
a. <i>Immovables</i>	114
(1) Art. 6 <i>Wills and Successions (Jersey) Law 1993</i>	114
(2) Art. 5 <i>Wills and Successions (Jersey) Law 1993</i>	115
b. <i>Movables</i> , Art. 7 <i>Wills and Successions (Jersey) Law 1993</i>	117
V. Bestimmung des Erben ohne überlebenden Ehegatten oder bei Anwendbarkeit von Art. 8	119
1. Erbfolge in gerader Linie	123
2. Erbfolge in der Seitenlinie	124
a. <i>Propres</i>	124
(1) Die Grundregel	124
(2) Modifikationen	125
(a) „ <i>L'héritage ne remonte pas tant qu'il peut descendre.</i> “	125
(b) <i>Représentation</i>	127
(c) Nachlassteilung nach Stämmen	129
b. <i>Acquêts</i> und <i>movables</i>	129
(1) Die Grundregel	129
(2) Modifikationen	130
(a) Das Deszendentenprivileg	130
(b) <i>Représentation</i>	130
(c) „ <i>Si je devance celui qui vous devance, a plus forte raison, vous devancerai-je.</i> “	133
(d) Nachlassteilung nach Stämmen oder nach Köpfen?	136
3. Zusätzliche Regeln	137
a. Die Regel aus Le Geyt v. Aubin, <i>procureur de Carteret</i>	137
b. Doppelter Anteil für <i>germains</i> ( <i>privilège du double lien</i> ) (nur hinsichtlich <i>propres</i> und <i>acquêts</i> , nicht <i>movables</i> )	138
c. <i>Représentation de genre / de sexe</i> (Vertretung im Geschlecht)	138

VI. Der Haufterbe ( <i>principal heir</i> )	139
1. Bestimmung des Haufterben	139
a. Erbfolge in gerader Linie	139
b. Erbfolge in der Seitenlinie	140
2. Stellung des Haufterben	141
a. Vorrechte	141
b. Pflichten	142
VII. Anspruchshindernisse	142
1. Ausländer	143
2. Nichtehelele Kinder	143
a. Definition der Ehelelekeit	143
(1) Legitimität kraft Geburt	143
(2) Vermeintlich rechtlich bestehende Ehe	144
(3) Vermutung der Legitimität	144
(4) Legitimation <i>par subsequens matrimonium</i>	144
(5) Nichtehelele Kinder	145
b. Erbrechtliche Stellung	145
3. Zum Zeitpunkt des Todes des Erblassers gezeugte, aber noch ungeborene Kinder ( <i>en ventre sa mère</i> )	146
4. Adoptierte Kinder	146
a. Art. 23 <i>Adoption (Jersey) Law 1961</i>	146
b. Adoptionen unter fremdem Recht	147
5. Ehegatten	148
VIII. Nachlässe ohne Erben ( <i>successions vacantes</i> )	148
1. Grundsatz	148
2. Unbewegliches Vermögen	149
3. Bewegliches Vermögen	149
C. Testamentarische Erbfolge	150
I. Geschichtlicher Hintergrund	150
1. Bewegliches Vermögen	150
2. Unbewegliches Vermögen	151
a. Männer und unverheiratete Frauen	151
b. Verheiratete Frauen	154
3. Zusammenfassung	155
II. Grundsätzliches zu Testamenten und ihrer Gültigkeit	156
1. Definition von <i>will</i> und <i>codicil</i>	156
2. Gültigkeit	156
a. Testament	156
b. Testamentsnachtrag	157

III. Testierfähigkeit	157
1. Keine Unterscheidung zwischen Testamenten bezüglich beweglichen und unbeweglichen Vermögens	157
2. Elemente der Testierfähigkeit	157
a. Alter	158
b. Geistige Voraussetzungen	158
c. Vertretungsverhältnisse	159
3. Testamente auf dem Totenbett	160
4. <i>Aubains</i> (Nicht-Britische Staatsangehörige)	160
5. Faktoren, die den Erblasserwillen beeinträchtigen	161
IV. Einschränkungen der Testierfreiheit	161
1. Grundsätzliche Dispositionsfreiheit von unverheirateten Personen	161
2. Einschränkungen der Dispositionsfreiheit durch Familienansprüche	162
a. Bewegliches Vermögen und das Recht auf die <i>légitime</i>	162
(1) Grundsätzliches zu Anspruchsberechtigung und Umfang	162
(2) Bedingungen für die <i>légitime</i> des überlebenden Ehegatten	164
(3) Die Stellung von nichtehelichen, adoptierten und noch ungeborenen Kindern	165
(4) Berechnung des disponiblen Drittels	166
(a) Zeitpunkt der Berechnung	166
(b) Kosten, die vom gesamten beweglichen Vermögen getragen werden müssen	166
(c) Kosten, die nur vom disponiblen Teil getragen werden müssen	167
(5) Reform der <i>légitime</i> ?	167
b. Unbewegliches Vermögen und das Recht auf <i>dower</i> / <i>viduité</i>	170
(1) Der <i>dower</i> und <i>viduité</i> zugrunde liegende <i>usufruit</i>	171
(a) Rechte und Pflichten des <i>usufruitier</i>	171
(b) Rechte und Pflichten des <i>nu-propriétaire</i>	172
(c) Beendigung	173
(2) <i>Dower</i>	173
(a) Inhalt des ( <i>Jersey</i> ) <i>dower</i>	174
(b) Anspruch	176
(c) Ausschlussgründe	176
(d) Durchsetzung des Anspruchs	178
(e) Sicherheit	178
(f) Rechte und Pflichten der Witwe im Hinblick auf das <i>Jersey dower</i>	180
(g) <i>Douaire Conventionnel</i> ( <i>douaire préfix</i> )	183

(3) <i>Viduité</i>	183
(a) Inhalt der <i>viduité</i>	183
(b) Anspruch	184
(c) Verlust	185
(d) Rechte und Pflichten des Witwers im Hinblick auf die <i>viduité</i>	186
(e) Zusammenfassung der Unterschiede zum <i>dower</i>	186
(4) Reform der Rechtsinstitute <i>dower</i> und <i>viduité</i> ?	187
3. Inhaltliche Einschränkungen der Dispositionsfreiheit	187
a. <i>Trust</i>	187
b. <i>Substitution</i> (Nacherbschaft)	192
4. Einschränkungen der Dispositionsfreiheit aufgrund persönlicher Merkmale des Begünstigten	194
a. Grundsatz	194
b. Konkubinen	194
c. Nicht-Britische Staatsangehörige ( <i>aubains</i> )	195
d. Verfügungen zugunsten von religiösen Einrichtungen	196
5. Anhang zu Ziffer IV: Recht vor dem 1.9.1993	196
V. Formgültigkeit	198
1. Einleitung	198
a. Testamenteigenschaft	198
b. Unterscheidung zwischen Testamenten über unbewegliches und solchen über bewegliches Vermögen	198
c. Gemischte Testamente	199
2. <i>Nuncupative Wills</i>	199
3. Eigenhändig geschriebene ( <i>holograph</i> ) und nicht-eigenhändig geschriebene ( <i>non- holograph</i> ) Testamente	200
4. Die formalen Anforderungen im Einzelnen	200
a. Abgrenzung hinsichtlich der Eigenhändigkeit der Niederschrift durch den Testierenden	200
b. Datierung	201
c. Eigenhändige Unterschrift des Testierenden	202
d. Erfordernis von Zeugen	203
(1) Anforderungen an die Zeugen	203
(2) Art und Weise der Bescheinigung der Unterschrift durch die Zeugen	205
(3) Besondere Anforderungen an Testamente über unbewegliches Vermögen	205
e. Verlesen von nicht-eigenhändigen Testamenten über unbewegliches Vermögen	206

5. Registrierung	206
a. Registrierungserfordernis	206
b. Registrierungsverfahren	206
c. Auswirkungen auf gutgläubigen entgeltlichen Erwerb	208
VI. Vermächtnisse ( <i>legacies</i> )	208
1. Identifikation des Legatars	208
a. Bestimmbarkeitserfordernis	208
b. <i>Secret trust</i>	210
c. <i>Charitable trust</i>	211
d. Ungeborene Kinder	211
2. Wirksamkeit von Vermächtnissen	212
a. Fehlerbehaftete Motive des Erblassers	212
b. Bedingte Vermächtnisse	212
c. Vertretung im Willen	213
3. Vermächtnisarten	213
a. Stückvermächtnis ( <i>specific legacy</i> )	213
b. Gattungsvermächtnis ( <i>general legacy</i> )	214
c. Beschränktes Gattungsvermächtnis ( <i>demonstrative legacy</i> )	214
d. <i>Quasi-demonstrative legacy</i>	214
e. Restlicher Nachlass ( <i>residue</i> )	214
4. Umfang der Vermächtnisse	215
a. Zeitpunkt der Berechnung	215
b. Auswirkung von Belastungen	215
(1) Vermächtnisse über bewegliches Vermögen	215
(2) Vermächtnisse über unbewegliches Vermögen	216
5. Unwirksamkeit und Kürzung von Vermächtnissen	216
a. Folgen der Unwirksamkeit eines Vermächtnisses	216
b. Kürzung ( <i>abatement</i> ) von Vermächtnissen über bewegliches Vermögen	216
c. Aufhebung ( <i>revocation</i> ) eines einzelnen Vermächtnisses	217
(1) <i>Ademption</i> (Wegfall / Entziehung) eines Vermächtnisses	217
(2) <i>Translation</i>	218
d. Erlöschen ( <i>lapse</i> )	219
e. Keine Verjährung	220
VII. Testamentsauslegung	220
1. Grundregel	220
2. Auslegung zugunsten des (gesetzlichen) Erben	221
3. Einschränkungen bei der Zulassung von Beweisen, die sich nicht aus der Urkunde ergeben ( <i>extrinsic evidence</i> )	222
4. Bezugnahme auf andere Dokumente	223
5. <i>Rectification</i> (Testamentsberichtigung)	224



VIII. Testamentsaufhebung	224
1. Bedeutung	224
2. Widerruf durch einen Rechtsakt des Erblassers	225
a. Verschiedene Widerrufsmöglichkeiten	225
b. Bedingter Widerruf und von der Wirksamkeit einer neuen Verfügung abhängiger relativer Widerruf	227
(1) Ausdrücklich bedingter Widerruf	227
(2) Von der Wirksamkeit einer neuen Verfügung abhängiger relativer Widerruf ( <i>dependant relative revocation</i> )	228
c. Wirkung einer anschließenden Ehe oder Scheidung auf ein Testament	229
IX. Nichtigkeit oder Aufhebbarkeit von fehlerbehafteten Testamenten?	229
1. Die Entscheidung in Jackson ( <i>née</i> Jackson) v. Jackson ( <i>née</i> Hurst)	229
2. Unterscheidung je nach Art des Testamentsmangels?	230
X. Klagen zur Annullierung von Testamenten	232
1. Zuständigkeit	232
2. Parteien	232
3. Form	233
4. Klagfrist	234
5. Vorläufiger Besitz	234
XI. Schenkungen und Testamente angesichts des nahen Todes	235
1. Schenkungen von Todes wegen ( <i>à cause de mort</i> )	235
2. Kurz vor dem Tod errichtete Testamente	237
3. <i>Donatio mortis causa</i>	237
D. Einzelfragen zu gesetzlicher und gewillkürter Erbfolge	240
I. <i>Rapport à la masse</i> (Anrechnung und Ausgleichung)	240
1. Wirkung und Zweck	240
2. Anwendungsbereich	241
3. Möglichkeit, die Vorempfänge zu behalten ( <i>rester sur ses avances</i> )	242
4. Durchführung des <i>rapport à la masse</i>	243
II. Erb- und Vermächtnisausschlagung	244
1. <i>Nul n'est héritier qui ne veut / nul n'est légataire qui ne veut</i>	244
a. (Gesetzliche) Erben	244
b. Legatar	245
2. <i>Bénéfice d'inventaire</i> (Haftungsbeschränkung durch Inventarerrichtung)	246
3. <i>Acte d'héritier</i>	247

III. Todesvermutung und gleichzeitiges Versterben	249
1. Vermutung des Todes bei Verschollenen	249
2. Kommorienten ( <i>commorientes</i> )	249
a. Vorrang einer testamentarischen Anordnung	249
b. Gerichtliche Klärung	249
c. Beweislast	250
d. Entscheidung des Gerichts	250
e. Wirkung des Beschlusses	250
E. Behandlung des Nachlasses	252
I. Erbanfall und Aufteilung des Nachlasses ( <i>le mort saisit le vif / saisine</i> )	252
1. Altes Recht	252
a. <i>Immovables</i>	255
b. <i>Movables</i>	258
2. Die heutige Position	260
a. <i>Immovables</i>	260
b. <i>Movables</i>	261
(1) Erbanfall	261
(2) Auswirkungen auf die Nachlassverwaltung	262
3. Bei Erbfolge von <i>immovables: confusion</i> (Verschmelzung von Nachlässen)	263
a. Die Regel aus <i>Le Geyt v. Aubin, procureur de Carteret</i>	263
b. Nachlässe von mehreren Erblassern	263
II. Nachlasshaftung	265
1. Grundsätzliche Verteilung der Haftung	266
2. Instrumente zur Absicherung des Haupterben unter früherem Recht	267
3. Legalthypothek zugunsten ungesicherter Gläubiger des Erblassers	268
III. Verwaltung	269
1. Unbewegliches Vermögen	269
a. Gesetzliche Erbfolge	269
b. Gewillkürte Erbfolge	270
2. Bewegliches Vermögen	271
a. Die Erteilung von <i>letters of administration</i> und <i>probate</i>	271
b. Anspruch auf Ernennung als <i>administrator / executor dative</i>	272
c. Antrag auf Erteilung einer Bestallungsurkunde oder Testamentsbestätigung	273
d. Pflichten und Befugnisse des Nachlassverwalters/Testamentsvollstreckers	274
(1) Pflichten	274
(2) <i>Année de jouissance</i> und Herausgabeverlangen des Haupterben	275

(3) Abwendungsbefugnis der Erben	276
(4) Beschränkungen der Befugnisse des Testamentsvollstreckers	276
e. Tod des Nachlassverwalters / Testamentsvollstreckers	277
 Kapitel 2: Guernsey, Alderney und Sark	 279
A. Allgemeines	282
I. Die Unterscheidung zwischen <i>immeubles / immovables</i> und <i>meubles / movables</i>	282
II. Internationales Privatrecht	283
B. Gesetzliche Erbfolge	284
I. <i>Propres</i> und <i>acquêts</i>	284
II. Bestimmung der Erben	284
1. Guernsey	284
a. Unbewegliches Vermögen	284
b. Bewegliches Vermögen	287
2. Alderney	288
a. Unbewegliches Vermögen	288
b. Bewegliches Vermögen	290
3. Sark	290
a. Unbewegliches Vermögen	290
b. Bewegliches Vermögen	292
III. Anspruchshindernisse	293
C. Testamentarische Erbfolge	294
I. Testierfähigkeit	294
II. Einschränkungen der Testierfreiheit	294
1. Guernsey	294
a. Unbewegliches Vermögen	294
b. Bewegliches Vermögen	296
2. Alderney	297
a. Unbewegliches Vermögen	297
b. Bewegliches Vermögen	298
3. Sark	299
a. Unbewegliches Vermögen	299
b. Bewegliches Vermögen	300
III. Formgültigkeit	301
1. Guernsey	301
2. Alderney	304

3. Sark	304
IV. Vermächtnisse ( <i>legacies</i> )	305
V. Testamentsauslegung	305
D. Einzelfragen zu gesetzlicher und gewillkürter Erbfolge	306
I. <i>Rapport à la masse</i> (Anrechnung und Ausgleichung)	306
II. <i>Bénéfice d'inventaire</i>	307
E. Behandlung des Nachlasses	308
I. Erbanfall und Aufteilung des Nachlasses ( <i>le mort saisit le vif</i> )	308
II. Nachlasshaftung	309
III. Verwaltung	309
<b>Zusammenfassung und Vorschau</b>	311
<b>Anhang A: Ausgewählte Urteile</b>	315
<b>Anhang B: Auswahl an relevanten Gesetzen der Kanalinseln</b>	337
<b>Literaturverzeichnis</b>	341